

## Rechenschaftsbericht des Jugendausschusses 2017

### Nationale und internationale Erfolge

2017 war das Jahr der 2. Plätze...

Bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft 2017 reiste Olaf Sill als Delegationsleiter mit. Auf einen Landestrainer wurde verzichtet, da die meisten Spieler ihre Heimtrainer vor Ort hatten oder mit selbigen Vorbereitung und Auswertung telefonisch erfolgten. Berlin konnte folgende gute Ergebnisse holen:

Joachim Morczynski:	2. Platz u10
Leonid Sawlin:	2. Platz u18
Raphal Lagunow:	3. Platz u18
Lepu Coco Zhou:	4. Platz u10w
Jakob Hartmann:	4. Platz ODEM A

Bei der Jugendeuropameisterschaft in Mamaia (Rumänien) waren folgende Berliner dabei:

Raphael Lagunow:	21. Platz u18
Leonid Sawlin:	59. Platz u18
Zakharia Jouani:	67. Platz u8
Nikolai Nitsche:	76. Platz u10

Bei der Jugendweltmeisterschaft in Pocos de Caldas (Brasilien) waren folgende Berliner dabei:

Coco Lepu Zhou:	20. Platz u10w
Magnus Ermitsch:	28. Platz u8

Bei der Mannschaftseuropameisterschaft in Rymanów-Zdrój (Polen) hat die Deutsche u18-Mannschaft den ersten Platz geholt und wurde damit Europameister 2017. In der Aufstellung waren neben Dmitrij Kollars, Thore Perske und Vincent Keymer auch die beiden Berliner Leonid Sawlin und Raphael Lagunow.

Bei der Offenen Deutschen Einzelmeisterschaft u8 in Sebnitz waren wieder einige Berliner dabei. Erfolge waren hier zu verzeichnen:

Magnus Ermitsch:	2. Platz u8
------------------	-------------

Bei den Norddeutschen Vereinsmeisterschaften waren Berliner Mannschaften wie folgt erfolgreich:

SC Borussia 1920 Friedrichsfelde:	2. Platz NDVM u14w
SF Friedrichshagen:	3. Platz NDVM u14w
SV Empor Berlin:	2. Platz NDVM u14
SC Weisse Dame:	4. Platz NDVM u14
SV Mattnetz Berlin:	5. Platz NDVM u14
Sfr. Nord-Ost Berlin:	4. Platz NDVM u12

Alle genannten Mannschaften qualifizierten sich für die DVM.

Die Erfolge bei der DVM waren:

SC Borussia 1920 Friedrichsfelde:	2. Platz DVM u10
SV Empor Berlin:	3. Platz DVM u10
SC Kreuzberg:	5. Platz DVM u10
Sfr. Nord-Ost Berlin	5. Platz DVM u12
SV Empor Berlin:	3. Platz DVM u14
SV Mattnetz Berlin:	4. Platz DVM u14
SC Borussia 1920 Friedrichsfelde:	5. Platz DVM u14w

An der Deutschen Ländermeisterschaft nahm Berlin 2017 erneut teil und wurde dort unter den Trainern Ralf Schnabel und Olaf Sill das erste Mal seit 50 Jahren **Deutscher Meister**. Für Berlin spielten Leonid Sawlin, Emil Schmidek, Raphael Lagunow, Paula Wiesner, Bao Anh Le Bui, Minh Tham, Luise Schnabel, Nam Tham, Coco Lepu Zhou.

### Schulschach

Mit Schulschachreferent Ralf Reiser gab es wie schon 2016 eine enge, wechselseitige und konstruktive Zusammenarbeit. Der JA half dem Referat Schulschach bei der Ausrichtung der Turniere, dafür unterstützte Ralf Reiser den JA bei der Vorbereitung der Deutschen Schulschachmeisterschaft 2017 der WK M. Dadurch konnte die DSSM von der Senatsverwaltung für Schule und dem LSB gefördert werden.

Die Ausrichtung dieser Meisterschaft kam den Berliner Mannschaften zugute, die von mehr Startplätzen und geringeren Kosten (keine Fahrt- und Unterkunftskosten) profitieren konnten. 2018 wird die Deutsche Schulschachmeisterschaft in den WK M, II und III erneut in Berlin stattfinden.

### Leistungssport

Der Bereich Leistungssport entwickelte sich ebenfalls positiv, bedingt durch die energischen Aktivitäten von Anita Neldner (Leistungssportreferentin BSV) in Zusammenarbeit mit dem JA in persona Kaderreferent Paul Meyer-Dunker.

Die Leistungssportordnung ist vor der Vollendung, das Leistungssportkonzept wird jedes Jahr aktualisiert. Inzwischen werden leistungssportliche Entscheidungen von einem eigenen Ausschuss gefällt. Die neu eingeführte Leistungssportgruppe läuft inzwischen so gut, dass die Einführung einer zweiten beschlossen wurde.

### BJEM und BJMM

2017 gab es einen Personalwechsel im Bereich BJMM. Michael Amboß wurde von Swenja Wagner abgelöst. In der BJMM und BJEM konnten alle Berliner Meisterschaften durchgeführt werden. Das zweite Mal nach 2017 gab es eine Vorrunde zur AK u16 und u18. Da dies erneut von allen Beteiligten sehr gut aufgenommen wurde, wird das System so beibehalten.

Ein ständiges Problem bleiben geeignete Spielorte. Zumindest das Andreas-Gymnasium (SC Borussia 1920 Friedrichsfelde) im Friedrichshain konnte als konstanter und großer Spielort

gewonnen werden, womit große Jugendturniere wie die BJEM und BJMM auf Dauer gesichert sind. Weiterhin sollten der SC Kreuzberg, die TSG Oberschöneweide und die Sfr. Friedrichshagen erwähnt werden, die regelmäßig und zuverlässig bei der Spielortsuche aushelfen. Erstmals konnte eine Vorrunde auch mithilfe vom SSC Rotation Berlin stattfinden.

### Mädchenschach

Unter Maxi Fischer wurde 2017 erneut ein Mädchenschachtag durchgeführt. Ziel war der Kletterpark in Strausberg, bei dem sich ein Dutzend Mädels den Tag über austoben konnte. Bei der Mädchenschachfahrt in Torgelow im Herbst gab es nur wenige Teilnahmen. Selbst wenn der Termin 2018 wieder passen sollte, ist eine weitere Mädchenschachfahrt derzeit nicht geplant.

### Allgemeine Jugendarbeit

Das Referat war 2017 nicht besetzt. Das Fußballschachturnier wurde dankenswerterweise von SC Schwarz-Weiß Lichtenrade in persona Fabian Gallien ausgerichtet.

### Homepage

Unter Andreas Mai war die Homepage in guten Händen. Zwischen Updates und Backups hatte er immer alles im Griff. Der Umzug der Schulschachhomepage ist vollzogen, womit sie nun fest in BSV-Hand ist. Allerdings gibt es da noch ein paar Baustellen, an denen Frank Hoppe und/oder Andreas Mai zu arbeiten haben.

### Jugendsprecher

Rachela Rosenhain ging nach den Sommerferien für ein Jahr ins Ausland. Für sie rückte Lea Ludwig nach. Sie und Saskia Suhr haben eine Schiedsrichterlizenz und unterstützten den JA als Turnierhelfer und Schiedsrichter auf diversen Turnieren.

### Allgemeines

Im März 2017 fand die Bundesjugendversammlung der DSJ in Gießen statt. Saskia Suhr und Olaf Sill vertraten Berlins Interessen.

Der Landesjugendwart war bei allen Sitzungen des Präsidiums anwesend.

Der Wettkampf „Jung-gegen-Alt“ fand 2017 erneut statt und wurde von den Jugendlichen hoch verloren. Mit Werner Wiesner wurde abgestimmt, dass es zukünftig eine einheitliche Mannschaftsstärke geben soll.